

Die Predigt eines Zeitungspuzzles

Predigt zum Zabelsteinfest am 1. Mai 2023

Ein Kind wollte zuhause spielen. Doch der Vater hatte keine Lust zum Spielen. Er wollte seine Tageszeitung lesen. Da kam ihm eine Idee.

In seiner Zeitung fand er eine große und detailreiche Abbildung der Welt mit allen Erdteilen und Meeren. Da der Vater wusste, dass das Kind sehr gern puzzelte, riss er die Abbildung aus der Zeitung und zerschnitt sie in kleine Teile. Damit sollte das Kind eine Weile beschäftigt sein, dachte sich der Vater: „Wenn du fertig bist, spiele ich mit dir.“

Das Kind machte sich sofort ans Werk. Der Vater konnte sich in Ruhe seiner Zeitung widmen. Doch schon nach wenigen Minuten kam das Kind mit dem fertigen Bild zurück. Der Vater blickte erstaunt von seiner Zeitung hoch. Nun war er neugierig. Wie war es möglich die vielen Puzzleteile in so kurzer Zeit an den richtigen Platz zu bringen?

„Das war ganz einfach!“ antwortete das Kind. „Auf der Rückseite des Blattes war ein Mensch abgebildet. Damit habe ich begonnen. Als der Mensch in Ordnung war, war es auch die Welt.“

Welch ein tiefsinniger Satz: Wenn der Mensch in Ordnung ist, ist es auch die Welt.

Welch eine tiefe Erkenntnis aus dem Mund eines Kindes. Das Verhalten des Menschen hat Auswirkung auf die Verhältnisse um ihn herum.

Sind wir in Frieden mit uns selbst, so strahlen wir auch eine friedvolle Atmosphäre auf die Menschen um uns aus.

Sind wir selbst uns Feind, so werde ich auch immer am anderen etwas auszusetzen haben.

Begegne ich Fremden von vorneherein mit Misstrauen, wird es nie zu einem guten Miteinander kommen.

Gehen wir selbst nicht achtsam mit unseren Ressourcen um und fliegen gedankenlos jedes Jahr im Urlaub weiß Gott wohin oder machen große Kreuzfahrten über die Weltmeere, brauche ich mich über die Klimaerwärmung und Verschmutzung der Weltmeere nicht aufzuregen.

Trägt der Mensch selbst seinen Teil zur Erhaltung der Natur bei, so wird ihn auch die Natur erhalten.

Bin ich selbst zu einer friedlichen Lösung von Konflikten in meinem kleinen Lebensumfeld nicht fähig oder bereit, wie kann ich mich dann darüber ereifern, wenn Nationen es nicht fertig bringen, miteinander Konflikte zu lösen?

Welch ein tiefsinniger Satz: Wenn der Mensch in Ordnung ist, ist es auch die Welt. Wir Menschen entscheiden selbst über das Wohl und Wehe unserer Lebenskreise und unserer Welt mit. Der Mensch - Hüter oder Zerstörer der Schöpfung.

Mahatma Gandhi hat es einmal auf den Punkt gebracht, wenn er sagt: „Wenn du die Welt verändern willst, so verändere dich selbst, dann wird sich auch die Welt dir gegenüber verändern.“

Pfarrer Stefan Mai